



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

Ausschreibung eines Forschungsprojekts im Rahmen der Forschungsförderung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft

„Weiterentwicklung und systematischer Einsatz komplexer Leistungsdiagnostik für die Leistungsfaktoren: allgemeine und spezielle physische Faktoren, mentale Faktoren, technisch- taktische Faktoren in der Sportart Fechten“

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)
schreibt das Forschungsprojekt zur Durchführung aus.

Ablauf der Bewerbungsfrist
Projektbearbeitungszeitraum

08. Oktober 2010
2011-2012

1 Einleitung

Für ein erfolgreiches Abschneiden des deutschen Spitzensports ist eine wissenschaftliche Unterstützung von elementarer Bedeutung. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) verfolgt das Ziel, mit einer effektiven und effizienten wissenschaftlichen Unterstützung die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutscher Spitzensportlerinnen und Spitzensportler zu sichern bzw. mittelfristig auszubauen.

Zur Optimierung der wissenschaftlichen Unterstützung des Leistungssports wurde das neue „Programm zur Schwerpunktsetzung sportwissenschaftlicher Forschung“ des BISp und ein „Langfristiges strategisches Forschungsprogramm für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport“ (Forschungsprogramm WVL) entwickelt.

Auf dieser Basis sowie in Rücksprache mit dem Deutschen Fechter-Bund (DFB) schreibt das BISp im Fachgebiet Bewegungswissenschaft das Forschungsvorhaben „Weiterentwicklung und systematischer Einsatz komplexer Leistungsdiagnostik für die Leistungsfaktoren: allgemeine und spezielle physische Faktoren, mentale Faktoren, technisch-taktische Faktoren in der Sportart Fechten“ aus.

2 Problembeschreibung

Das Fechten gehört seit vielen Jahrzehnten zu den erfolgreichen olympischen Sportarten in Deutschland. Viele Medaillengewinne bei internationalen Meisterschaften und Olympischen Spielen der Fechterinnen und Fechter des Deutschen Fechter-Bundes (DFB) belegen die hervorragende Arbeit der Trainerinnen und Trainer. Trotz der zwei gewonnenen Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen in Peking im Jahre 2008 muss bei genauerem Hinsehen jedoch festgestellt werden, dass die Erfolge seit den Spielen 1988 rückläufig sind. In einer vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft und dem Deutschen Fechter-Bund initiierten Expertise mit dem Titel „Evaluation der trainingsmethodischen Konzeption des Deutschen Fechterbundes“ sind mehrere Themen für eine Bearbeitung genannt worden. Die Expertise untersuchte den Stand der Erkenntnisse zu den Einflussfaktoren in der Leistungserbringung im Fechten aus trainingswissenschaftlicher, soziologischer und psychologischer Sicht. Diese Expertise steht auf Anforderung an das BISp zur Verfügung.

3 Zielstellung

In enger Kooperation mit den Bundestrainerinnen und -trainern des Deutschen Fechter-Bundes soll die komplexe Leistungsdiagnostik im Bereich des DFB optimiert werden.

4 Erwartete Leistungen

Neben der Untersuchung zur Quantität der Maßnahmen der Leistungsdiagnostik ist es Aufgabe im Projekt die angewandten Testverfahren kritisch zu prüfen und ausgewählte Parameter bezüglich ihrer Gewichtung für die verschiedenen Fechtdisziplinen zu bewerten. Die Parameter beziehen sich auf allgemeine und spezielle physische Faktoren, mentale Faktoren, technisch-taktische Faktoren.

Bei eventuellem Fehlen entsprechender Testverfahren sind diese zu konzipieren und möglichst zu evaluieren.

Gemeinsam mit den disziplinübergreifenden Bundestrainerinnen und -trainern des Deutschen Fechter-Bundes sind nach einer Präzisierung die relevanten Leistungsfaktoren zu analysieren und zu präzisieren. Dabei ist wichtig, die beteiligten Trainerinnen und -trainer bei der Explikation und Operationalisierung ihres technisch-taktischen inneren Modells zu unterstützen.

Als projektbegleitender Transfer sind praktikable Tests sowie die Entwicklung eines Dokumentations- und Auswertesystems im Sinne des Designs und der Umsetzungsbegleitung zur wirksamen Präsentation für die handelnden Trainer sind durchzuführen.

5 Hinweise zur Erstellung der Projektkonzeption

Die Bieter müssen durch Veröffentlichungen und / oder Forschungen nachweisen, dass sie auf diesem Gebiet bereits qualifiziert sind. Sie müssen eine enge Verbundenheit zum Hochleistungssport aufzeigen. Eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fechter-Bund wird vorausgesetzt.

Mit der Bewerbung hat der Bieter neben einer aus der Literatur abgeleiteten Sachstanddarstellung eine umfassende Beschreibung der Vorgehensweise und einen aussagekräftigen Zeit- und Finanzierungsplan vorzulegen.

Das BISp fördert subsidiär. Deshalb hat der Bieter darzulegen, welche Eigenleistungen er für das Forschungsvorhaben verfügbar macht.

Das BISp geht davon aus, dass die Fragestellungen nur in einem multidisziplinären Ansatz bearbeitet werden können. Insoweit ist eine Zusammenarbeit verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen notwendig. Die Bearbeitung kann innerhalb einer Universität oder zwischen Universitäten realisiert werden. Die entsprechenden Teilaufgaben darzulegen und finanziell zu benennen.

Forschungsinstitute privater Träger bzw. Stiftungshochschulen haben darzulegen, dass das Vorhaben in der Einrichtung unterstützt wird, dass ein Abbruch des Vorhabens aus internen Gründen ausgeschlossen ist.

6 Verfahren

6.1 Laufzeit und Beginn des Vorhabens

Es ist eine Projektlaufzeit von bis zu zwei Jahren vorgesehen. Vorbehaltlich der Verabschiedung des Bundeshaushalts und der Bereitstellung der Mittel in 2011, wird der Projektstart für das 1. Quartal 2011 angestrebt. In Abhängigkeit von den erreichten Zielen ist eine Verlängerung des Zeitkorridors im Sinne von Anschlussprojekten und gezielten Umsetzungsprojekten (Betreuungsprojekten) möglich.

6.2 Projektbegleitung – Projektbeirat

Das Projekt wird durch einen Projektbeirat aus Vertretern der Wissenschaft, des BISp und des Deutschen Fechterbundes begleitet.

6.3 Berichtspflichten

In Anlehnung an die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie an definierte Projektmeilensteine legt das BISp Termine zur Abgabe von Statusberichten und wissenschaftlichen Zwischenberichten fest. Weiterhin sind mündliche Präsentationen gegenüber dem Projektbeirat und der Sportpraxis vorgesehen. Der Abschlussbericht ist spätestens drei Monate nach Ende der Projektlaufzeit vorzulegen.

In regelmäßigen Zeitabständen, orientiert an den Projektmeilensteinen, wird der Projektstand im Hinblick auf den Projektverlauf, die Zwischenergebnisse und die weiteren Projektziele evaluiert. Das BISp behält sich den Abbruch des Forschungsvorhabens vor, wenn erkennbar ist, dass das Forschungsziel im beantragten Zeitraum nicht erreichbar ist.

7 Bewerbungs- und Entscheidungsverfahren

7.1 Bewerbungsverfahren

Die Ausschreibung sieht ein einstufiges Auswahlverfahren vor. Der Antragssteller / die Antragsstellerin reicht beim BISp eine Projektkonzeption ein, welche neben der ausführlichen Projektbeschreibung einen formalen Antrag auf dem Antragsformular für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (easy-AZA V10.03, Stand: August 2010) beinhaltet. Das Antragsformular kann von der Startseite des Elektronischen Antragsystems aus dem Internet unter <http://foerderportal.bund.de> herunter geladen werden. Es ist im Menüpunkt „easy“ unter „Installations-Dateien“ abgelegt (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/skizze/index.html>).

Die Projektkonzeption muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung enthalten.

Die eingegangenen Projektkonzeptionen stehen untereinander im Wettbewerb und werden einer vergleichenden Begutachtung unterzogen.

7.2 Begutachtungsverfahren

Die Projektanträge werden einer Begutachtung unterzogen. Die Begutachtung erfolgt unabhängig durch mindestens zwei ausgewiesene Wissenschaftlerinnen / Wissenschaftler. Die Beurteilung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- **Wissenschaftlichkeit der Problemführung**
Darstellung des theoretischen Ansatzes bzw. des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstands und der daraus abgeleiteten Arbeitshypothesen bzw. des technischen Konzepts und der Forschungsstrategie; Begründung der Relevanz des Projekts aus forschungssystematischer oder anwendungsorientierter Sicht.
- **Innovationskraft und Angemessenheit des Forschungs- und Entwicklungsansatzes, insbesondere der Forschungsmethoden bzw. der konzipierten technischen Lösung.**
- **Wahl und Darstellung des Untersuchungsdesigns (z.B. Feldstudie als Längsschnittanalyse, Stichprobenwahl, Untersuchungs-, Auswertungsmethoden, Statistik).**
- **Zusammensetzung der Arbeitsgruppe**
Gewähr der Durchführbarkeit des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen der Antragstellerin / des Antragsstellers.
Problemangemessene Zusammenarbeit mit der Praxis und Praxisorganisationen.
- **Transferkonzept**
Transferstrategie in Wissenschaft und Praxis, Nachnutzbarkeit der Projektergebnisse.

7.3 Förderentscheidung und Bewilligung

Auf der Basis der Ergebnisse der eingeholten Gutachten und einer Anhörung, an der neben Vertreterinnen / Vertretern der Sportpraxis ausgewiesene Wissenschaftlerinnen / Wissenschaftler teilnehmen, erfolgt eine Förderentscheidung durch das BISp.

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

8 Sonstiges

Frist für die Einreichung von Angeboten: **08. Oktober 2010.**

Maßgeblich ist der postalische Eingang des Angebots im BISP.

Dem Antrag ist eine CD mit Antragsdokumenten beizulegen.

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn**

Der Antwortumschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

Bitte nicht öffnen - Angebot „Leistungsdiagnostik - Fechten“

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem zuständigen BISP-Mitarbeiter:

Name: **Dr. Karl Quade**

FG: **Bewegungswissenschaft**

Tel.: **0228/99 640 9030**

Email: **karl.quade@bisp.de**

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragsstellung sind auch verfügbar über <http://www.bisp.de>, Rubrik Aktuelles.